ÄNDERUNGSLISTE
zum Haushaltsplanentwurf 2013

Änderungen im mittelfristigen Ergebnisplan des Haushaltes 2013

		nachrichtlich: 2012	2013	2014	2015	2016	
		EUR		EUR	EUR	EUR	
Auswirkungen auf den Ergebnisplan	Jahresergebnis lt. HHP-Entwurf	-1.997.410	-1.907.383	-1.112.489	-76.193	781.717	
	Änderungsliste		-24.185	-56.030	-3.098	4.181	
	Jahresergebnis neu!	-1.997.410	-1.931.568	-1.168.519	-79.291	785.898	
Auswirkungen auf das Eigenkapital	Anfangsbestand	Allgemeine Rücklage zum 01.01.	47.117.533	48.007.433	46.010.023	44.078.455	42.909.936
		Sonderrücklage für EÜ zum 01.01.*	2.140.909	0	0	0	0
		Ausgleichsrücklage zum 01.01.	250.188	0	0	0	0
		Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag zum 01.01.**	-1.501.197	-1.997.410	-1.931.568	-1.168.519	-79.291
		Summe Eigenkapital zum 01.01.	48.007.433	46.010.023	44.078.455	42.909.936	42.830.645
	Endbestand	Allgemeine Rücklage zum 31.12.	48.007.433	46.010.023	44.078.455	42.909.936	42.830.645
		Sonderrücklage für EÜ zum 31.12.*	0	0	0	0	0
		Ausgleichsrücklage zum 31.12.	0	0	0	0	0
		Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag zum 31.12.	-1.997.410	-1.931.568	-1.168.519	-79.291	785.898
		Summe Eigenkapital zum 31.12.	46.010.023	44.078.455	42.909.936	42.830.645	43.616.543
	Entnahme im HH-Jahr	max. Entnahme (5% d. allg. Rücklage u. Ausgleichsrücklage u. Jahresergebnis zum 31.12. d. Vorjahres)	2.293.326	2.300.501	2.203.922	2.145.496	2.141.532
		Entnahme i. H. d. nicht durch die Ausgleichsrücklage gedeckten Jahresfehlbetrages	1.997.410	1.931.568	1.168.519	79.291	0
		"verbleibender Betrag"	295.916	368.933	1.035.403	2.066.205	2.141.532

*Die Sonderrücklage wird für Ermächtigungsübertragungen zu Gunsten des jeweiligen Folgejahres gebildet. Die Höhe der erforderlichen Ermächtigungsübertragungen der Jahre 2013 - 2016 kann jeweils erst zum Ende des Haushaltsjahres beziffert werden. Entsprechend wurde in dieser Übersicht auf eine Prognose der erforderlichen Übertragungen verzichtet.

**Das Ergebnis des Vorjahres wird bis zum Beschluss des Rates über die Umgliederung als Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag ausgewiesen. Der Ratsbeschluss erfolgt i. d. R. unterjährig.